

Zeitschrift:	Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber:	Bund Schweizer Architekten
Band:	74 (1987)
Heft:	1/2: Struktur, Konstruktion und Form = Structure, construction et forme = Structure, construction and shape
Rubrik:	Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

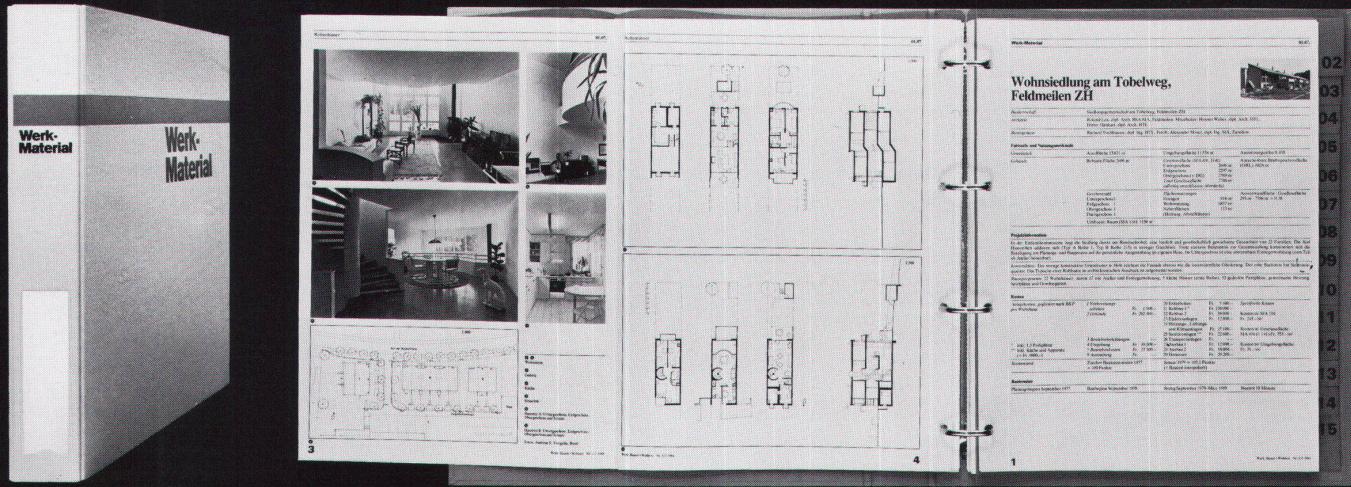
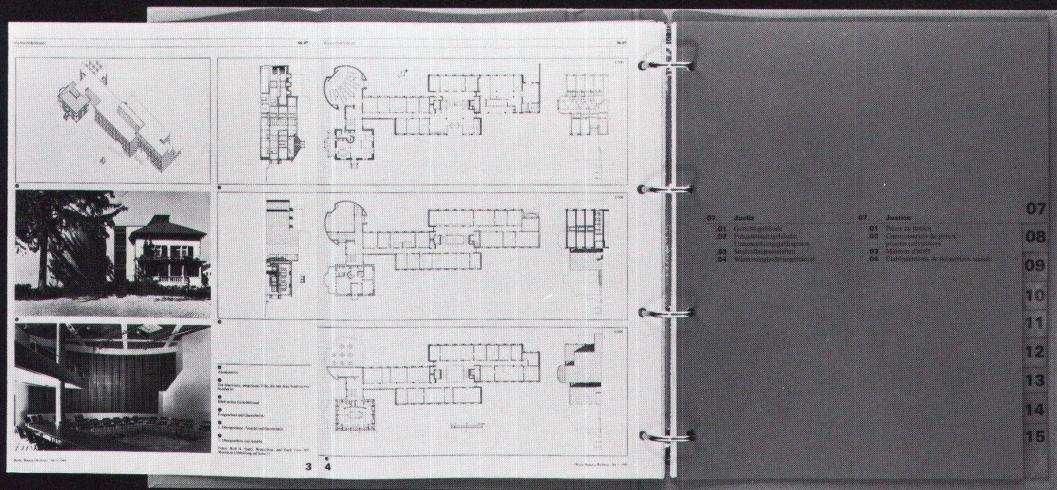
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk-Material



Bisher erschienen in «Werk, Bauen+Wohnen»

Eigentumswohnungen Rüti, Adliswil, 1. Etappe Architekt: Peter Thomann, Adliswil	Reuss-Siedlung, Unterwindisch Architekten: Metron-Architektengruppe, Brugg	Habitation, transformation d'une maison rurale, Valençon Architekt: M. Zufferey, Sierre	Genossenschaftliche Wohnbauten, Zürich Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Alpbetrieb Sogn Carli, Morissen (Lugnez GR) Architekt: W. Christen, Zürich	Lager- und Servicegebäude Bornhauser AG, Dübendorf Architekten: Atelier WW, Zürich
Bibliothèque du Pâquis, Genève Architekt: U. Brunoni, Genève	Solarwohnhaus in Hofstetten SO Architekt: M. Wagner, Basel	Wohnsiedlung am Aabach, Mönchaltorf Architekt: R. Leu, Feldmeilen	Kantonales Arbeits- und Hauswirtschaftsseminar, Gossau SG Architekt: O. Baumann, St.Gallen	Gartensiedlung Furttal, Zürich-Affoltern Architekt: C. Schelling, Wangen	Appartementhaus in Zürich Architekt: P. Zoelly, Zollikon
Wohnhaus Hofstatt, Kappel SO Architekten: B. und J. Fosco-Oppenheim, K. Vogt, Scherz	Feriensiedlung in Scuol Architekt: M. Kasper, Zürich	Kantonale Polizeischule, Ausbildungszentrum, Ittigen Architekten: Suter+Partner, Bern	Wohnhaus in Basel-Stadt Architekten: M. Alioth+U. Remund, Basel	Alterswohnheim «Im Ris», Oberleimbach ZH Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Wohnsiedlung in Riehen Architekt: R. Brüderlin, Riehen
Wohnsiedlung am Tobelweg, Feldmeilen ZH Architekt: R. Leu, Feldmeilen	Regionalspital Sitten Architekten: I+B, Morisod+Furrer, P. Schmid, R. +J. L. Tronchet	Wohnquartier Bleiche, Worb BE Architekten: Metron-Architektengruppe, F. Oswald, H. R. Abbühl/F. Hubacher	Mehrzweckgebäude Kirchbühl-Ost, Stäfa Architekt: Pierre Zoelly, Zollikon	Bâtiment de Biologie, Lausanne-Dorigny Architekt: Fonso Boschetti, Epalinges	Zollingerheim Forch, Zürich Architekten: Hertig Hertig Schoch, Zürich
Sportgeschäft Vaucher AG, Bern Architekten: Atelier 5, Bern	Manessehof, Zürich Architekten: U. Marbach und A. Rüegg, Zürich	Elementarschule, Castaneda Architekt: Max Kasper, Zürich	Amtshaus, Bern Architekten: Atelier 5, Bern	Landesberufsschule Feldkirch/Vorarlberg Architekten: N. Schweitzer, H. Mathoi-Streli, Bregenz	Ausbildungszentrum BBC, Werk Oerlikon Architekt: Prof. J. Schader, Zürich
Versorgungsbetriebe des Kantonsspitals Aarau Architekt: Metron, Brugg/Windisch	Juchhof Zürich Architekt: W. E. Christen, in ARGE mit Zweifel+Strickler+Partner Zürich	Wohnüberbauung am Deich, Therwil Architekt: Zwimpfer Meyer, Basel	Mehrzweckhalle Zendenfrei, Obfelden Architekt: Spiess & Wegmüller, Zürich	Wohnüberbauung «Im Heidenkeller», Urdorf ZH Architekten: Kuhn+Stahel, Zürich	Gemeindehaus Wetzikon Architekt: Willi Egli, Zürich
Kunstseibahn Oerlikon Architekt: Fritz Schwarz, Zürich	Wohnhaus mit Bankfiliale, Basel-Stadt Architekten: Diener & Diener, Basel	Katholische Kirche, Affoltern am Albis Architekt: Willi Egli, Zürich	Zellbiologisches Zentrum Bühlpark, Universität Bern Architekt: Andrea Roost, Bern	Druckerei Tages-Anzeiger, Zürich Architekten: Stücheli+Huggenberger, Zürich	Wohn- und Gewerbehaus «Papiermühle», Küttigen AG Architekten: Windisch Architekten, Windisch
Arbeitersiedlung «Zelgli» in Windisch Architekten: Metron, Architekten, Windisch	Kongresszentrum MUBA und Hotel Plaza, Basel Architekten: Architektengemeinschaft MUBA, Basel	Bezirksgebäude Baden (Umbau) Architekten: Burkard+Meyer +Steiger, Baden	Wohnstrassenüberbauung St. Gallen-Wolfgangshof Architekten: O. Müller+R. Bamert, St.Gallen	Opernhaus Zürich mit Bernhardtheater Um- und Erweiterungsbau Architekten: Paillard, Leemann und Partner, Zürich	Alters- und Pflegeheim, Kühlewil BE Architekten: Helfer Architekten AG, Bern
Wohnbauten Bläsiring, Basel Architekten: Diener & Diener, Basel	Loogarten, Zürich Architekten: J. Naeff+E. Studer+G. Studer, Zürich	Eislaufhalle Olympiapark, München Architekten: Kurt Ackermann & Partner, München	Bushof, Wettingen Architekten: Ziltener & Rinderknecht, Untersiggenthal	Chriesmatt, Dübendorf Architekt: Rolf Keller, Zumikon	Wohnsiedlung Unteraffoltern, Zürich Architekten: Zweifel+Strickler+Partner, Zürich
Sporthalle Kreuzbleiche, St.Gallen Architekt: Heinrich Graf, St.Gallen	Siedlung Hintere Aumatt, Hinterkappelen BE Architekten: ARB Arbeitsgruppe Kurt Aellen, Franz Biffiger, Peter Keller, Thomas Keller, Bern	Quartierzentrum Brunnentor, Uster Architekten: W. Reichle+Ch. Schmid, Uster	Chemin Vert, Biel Architekten: Atelier Cooplan, H. Mollet, J.-P. Bechtel, Biel	Hotel Chlosterhof, Stein am Rhein Architekt: Wolfgang Behles, Zürich	RBS-Bahnhof Papiermühle, Ittigen Architekt: Frank Geiser, Bern
18-Familien-Haus in Kriens LU Architekt: Hannes Ineichen, Luzern					

Abonnenten von Werk, Bauen+Wohnen können zusätzlich bestellen:

Baukostenanalyse BKA

Seit Dezember 1982 erscheint in regelmässiger Folge die Beilage **Werk-Material** als kostenlose Zusatzleistung in «Werk, Bauen+Wohnen».

Als Ergänzung erstellt der Verlag Werk AG in Zusammenarbeit mit der Schweizer Baudokumentation pro Jahr für ca. zehn Werk-Material-Objekte Baukostenanalysen. Diese erscheinen ab 1987 (ohne Werk-Material) in der Schweizer Baudokumentation und können auch von den «Werk, Bauen+Wohnen»-Abonnenten als Zusatzabonnement bezogen werden.

— Abonnement(s) für die zusätzliche Lieferung von BKA-Auswertungen. 10 Objekte in 2 bis 5 Lieferungen, Fr. 90.—+ Versandspesen.
 — BKA-Abonnement(s) wie oben, mit den Werk-Material-Dokumentationen, Fr. 125.—

Werk-Material Zusatzabonnement

— Nachlieferung aller bis Dezember 1986 erschienenen Werk-Material Dokumentationen 61 Objekte, so lange Vorrat, Fr. 100.—+ Versandspesen.
 Einzelne Werk-Material-Dokumentationen:
 — Expl. WM Nr. ___, Heft ___, Objekt _____+ Fr. 2.—/Expl. + Versandspesen.
 — **Sammelordner mit Register für Werk-Material**, Fr. 30.—+ Versandspesen.

Name, Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ/Ort:

Datum: Unterschrift:

Einsenden an: Verlag Werk AG, Auslieferung: Kelenstrasse 45, 8044 **Zürich**, (Tel. 01/252 28 52)



Zentralstellwerkgebäude Luzern

Bauherrschaft	Schweizerische Bundesbahnen Kreis II, Bauabteilung, Luzern
Architekt	Architekturbüro Aldo Henggeler, Luzern
Begleitender Architekt	Adjunkt Hb II SBB, A. Pfister, dipl. Arch. ETH
Bauingenieur	CES AG für Bauplanung Crottaz+Stalder, Seewen
Andere	H.L.K.S.-Projekt: B. Raimann, Wangen bei Olten. Elektro-Projekt: SBB Kreis II NF, Sachbearbeiter H. Maegli. Koordinationsing.: K. Fischer, Kriens

Entwurfs- und Nutzungsmerkmale

Grundstück	Bahnhofareal Luzern
Gebäude	Bebaute Fläche 366 m ²
	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141):</i> Untergeschoss 419 m ² Erdgeschoss 366 m ² 6 Obergeschosse 2201 m ² <i>Total Geschossfläche</i> 2986 m ² <i>(allseitig umschlossen, überdeckt)</i>
	<i>Geschosszahl</i> 8 Untergeschoss 1 Erdgeschoss 1 Obergeschosse 6
	<i>Flächennutzungen</i> Büro- und Betriebsräume 2047 m ² Nebenflächen 939 m ² (Erschliessung, Inst.-Zentr., Inst.-Zonen)
	Aussenwandfläche : Geschossfläche 2378 m ² : 2986 m ² = 0,79
	Umbauter Raum (SIA 116): 12330 m ³ (ohne Grundwasserwanne)

Projektinformation

Nach dem Ausbau der Gleisanlagen liegt das neue Zentralstellwerkgebäude innerhalb eines Gleisfeldes und weist keine wesentlichen Bezüge zu den umliegenden Bauten auf. Das gekrümmte, zwischen den Geleisen konisch verlaufende Bauareal, die geforderte Höhe für das Kommandogeschoss von 16 m über den Geleisen sowie wirtschaftliche Überlegungen hinsichtlich der Abwicklung der Fassaden und die im vorhandenen schlechten Baugrund aufwendigen Fundations- und Dichtungsmassnahmen sprachen zugunsten eines konzentrierten Baukörpers mit klarer Höhenentwicklung. Die notwendigen Sichtbeziehungen vom Kommandoraum in Richtung Bahnhofeinfahrt und Perronhalle bestimmten die Ost-West-Orientierung des zweibündigen Baukörpers.

Konstruktion: Infolge der notwendigen Pfahlfundation und vielen Leitungszuführungen sowie aus Kostengründen wurde eine starr abgedichtete, ringsum begehbarre Betonwanne einer plastischen Wasseraussensilization vorgezogen. Die tragenden Wände sind in Beton, die Stützen in RHS-Stahlprofilen ausgeführt. Die Decken sind Betonflachdecken. Die Brüstungen bestehen aus vorgefertigten Betonelementen, die aussen angeschlagenen Fenster aus isolierten Aluminiumprofilen. Die Außenhaut bildet eine hinterlüftete Aluminium-Wellblechfassade, silbergrau metallisiert.

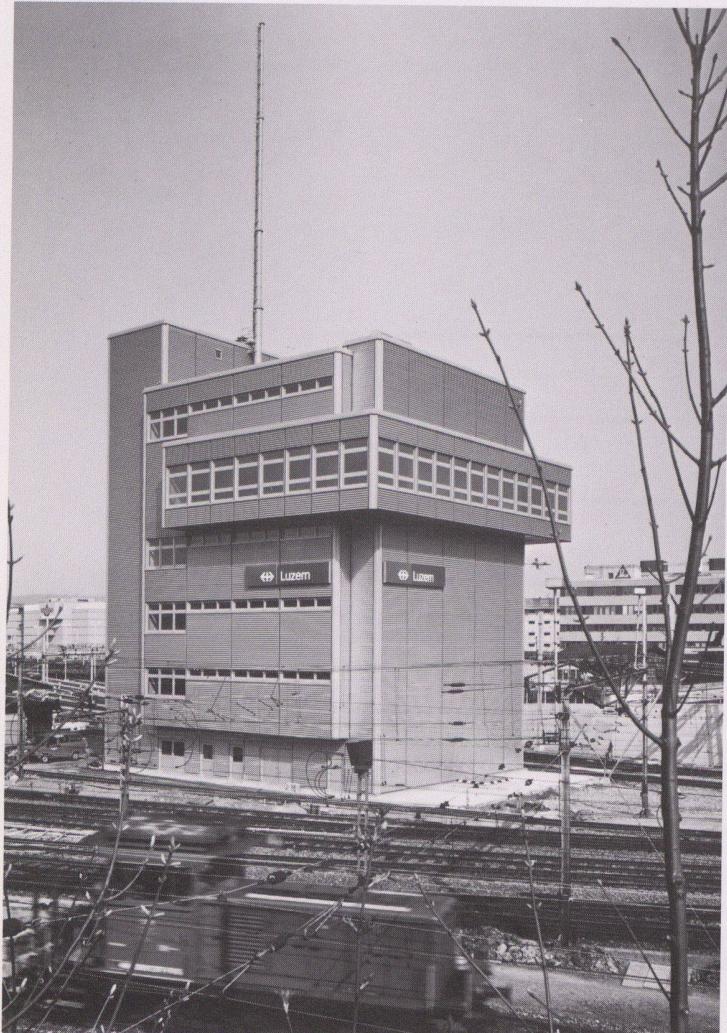
Raumprogramm: UG: Versorgungsanlagen, Kabelschlaufraum, Heizzentrale; EG: Versorgungsanlagen, betriebliche Räume, Lüftungszentrale; 1.-3. OG: Relaisräume für das Sicherungswesen, Büros, Werkstätten, Garderoben und Aufenthaltsraum inkl. 3 Lüftungszentralen; 4. OG: Kommandobereich, Lüftungszentrale; 5. OG: Fernmelderelaisanlagen, Lüftungszentrale; 6. OG: Klimazentrale.

Kosten

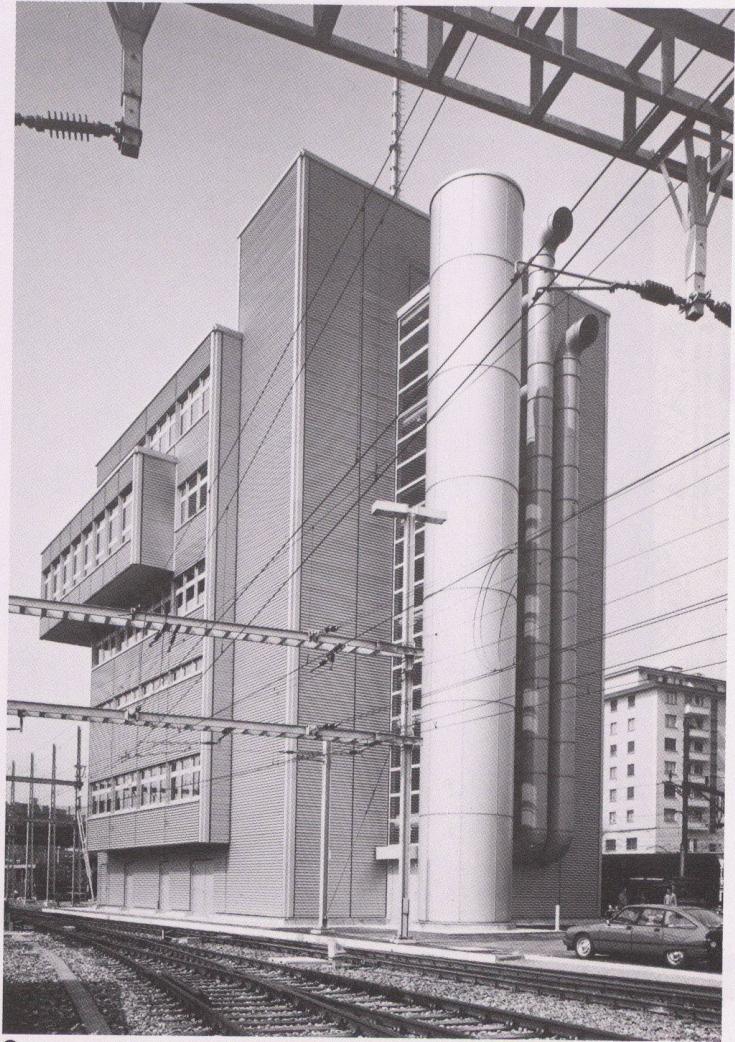
<i>Anlagekosten, gegliedert nach BKP (gemäss Kostenvoranschlag)</i>	<i>1 Vorbereitungs- arbeiten inkl.</i> Grundwasserwanne Fr. 1511000.- 2 Gebäude Fr. 5394000.- 3 Betriebseinrichtungen Fr. 1812500.- 4 Umgebung Fr. 214000.- 5 Baunebenkosten Fr. 586000.- 9 Ausstattung Fr. 380500.-	20 Erdarbeiten 21 Rohbau 1 22 Rohbau 2 23 Elektroanlagen 24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen 25 Sanitäranlagen 26 Transportanlagen 27 Ausbau 1 28 Ausbau 2 29 Honorare	Fr. 173000.- Fr. 1445000.- Fr. 982500.- Fr. 695500.- Fr. 277500.- Fr. 185500.- Fr. 411000.- Fr. 424000.- Fr. 800000.-	<i>Spezifische Kosten</i> Kosten/m ³ SIA 116 Fr. 437.45 Kosten/m ² Geschossfläche SIA 416 (1141) Fr. 1806.45
<i>Kostenstand</i>	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	April 1984 = 130,1 Punkte (% Bauzeit interpoliert)		

Bauterme

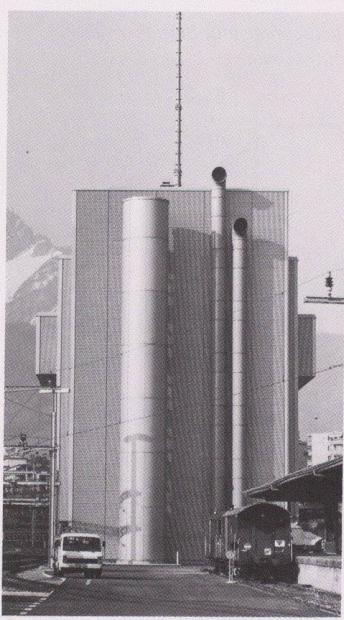
Planungsbeginn Herbst 1983	Baubeginn September 1984	Bezug 1. Mai 1986	Bauzeit 15 Monate
----------------------------	--------------------------	-------------------	-------------------



1



2



3

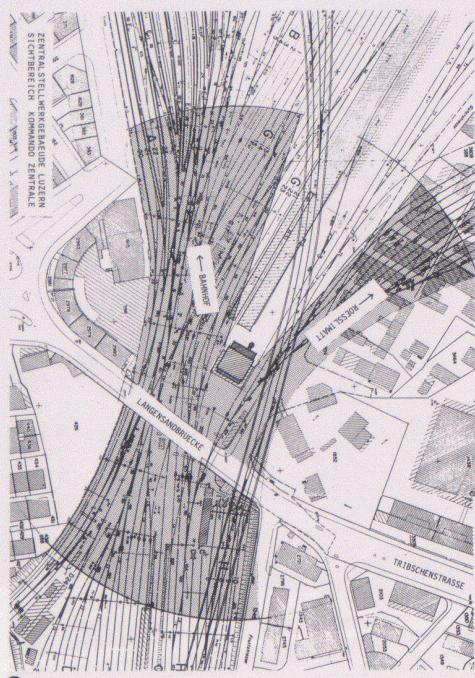


4

2

1-4
Gesamtansichten

Fotos: H. Eggermann, Luzern



5

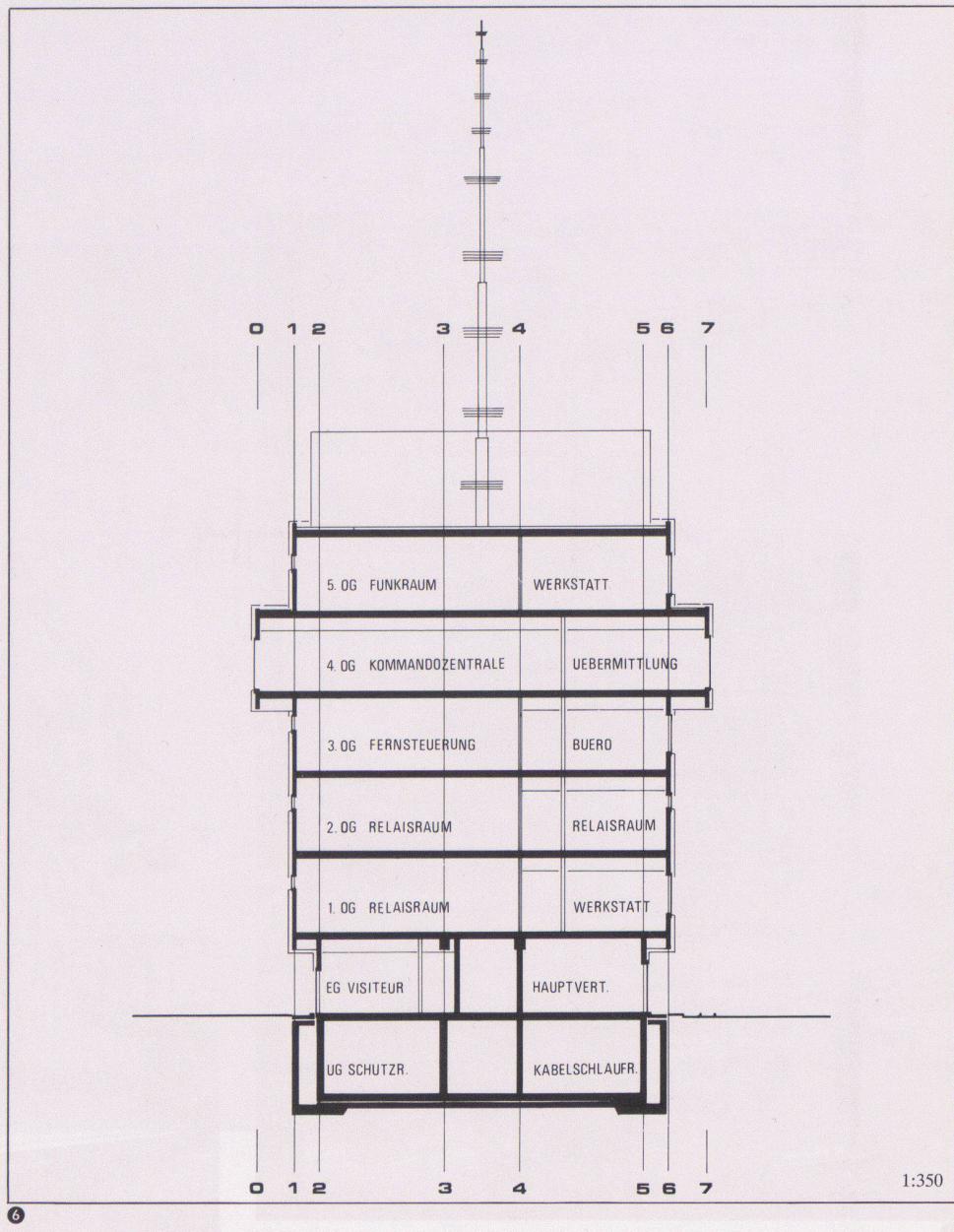
Situation, Sichtbereich

6

Querschnitt

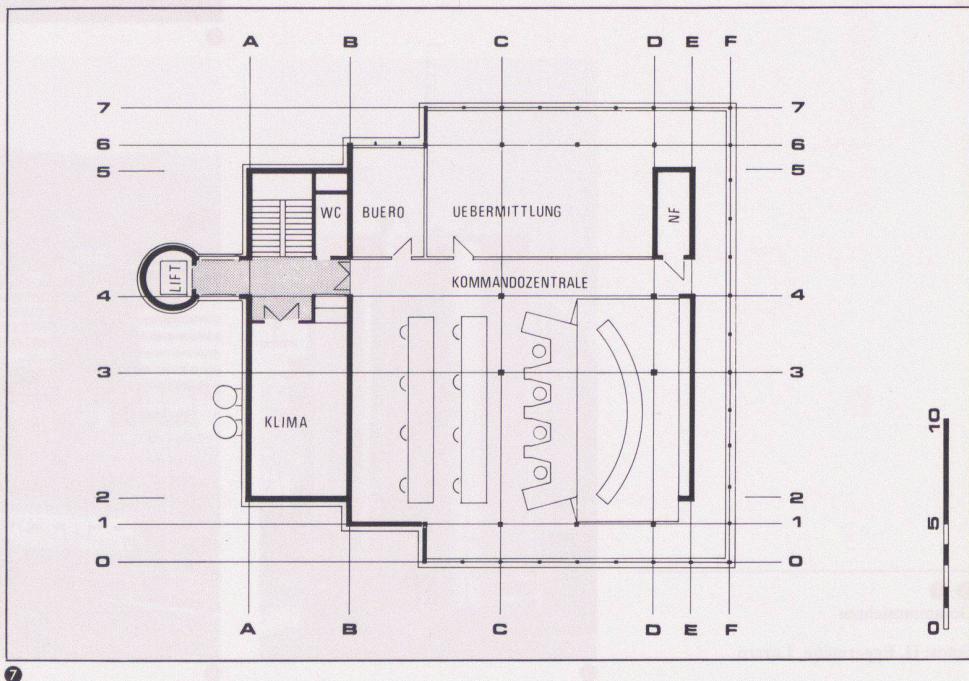
7

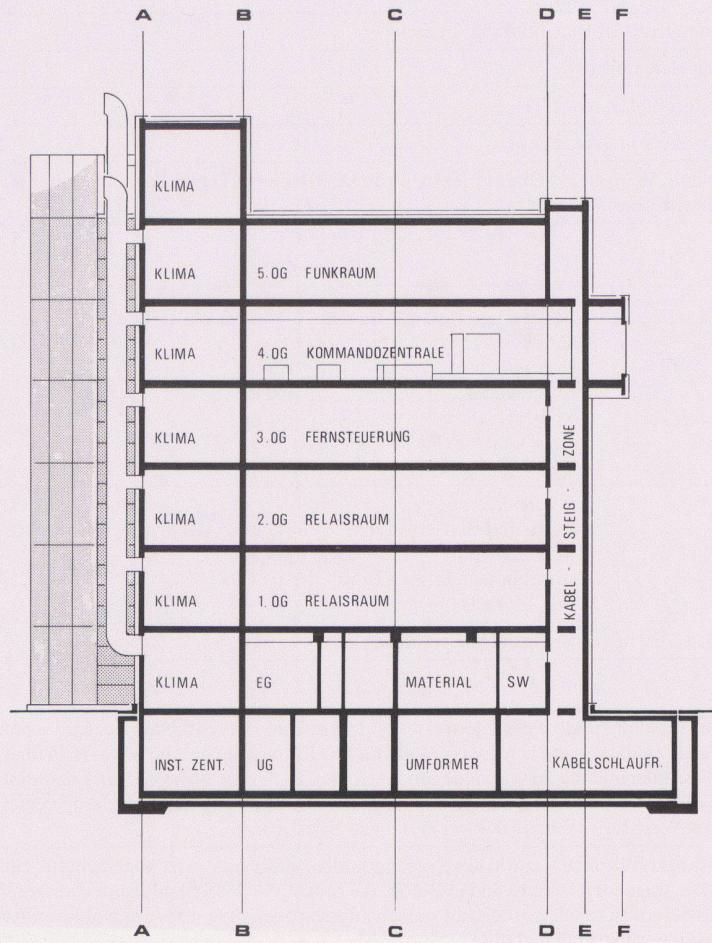
Kommandogeschoss



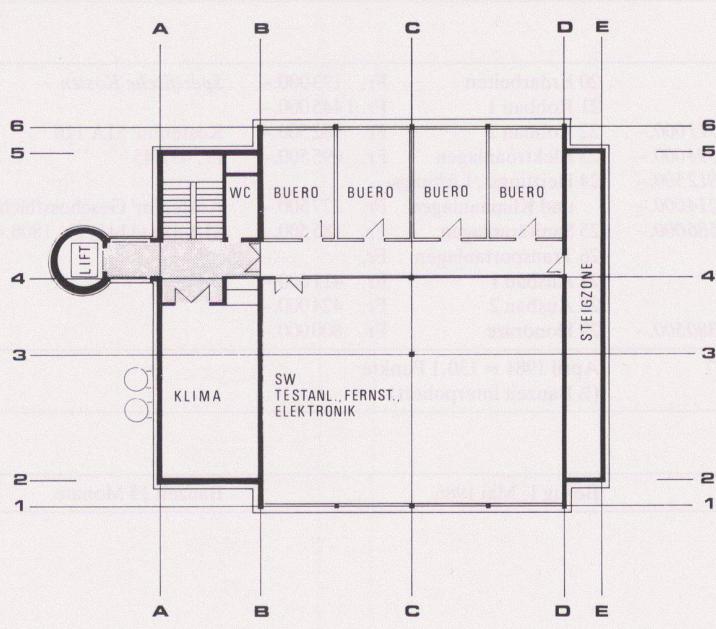
6

7





8

8
Längsschnitt9
Normalgeschoss

9

4

Überbauung «Hirzenbach» in Schwamendingen, Zürich



Bauherrschaft	Genossenschaft der Baufreunde Zürich		
Architekt	Paillard, Leemann und Partner, Zürich. Mitarbeiter: Hans Fuhrer, Urs Arnet, Bänz Hauser (Bauführung)		
Bauingenieur	Zobrist + Weideli, Ingenieurbüro, Zürich		
Entwurfs- und Nutzungsmerkmale			
Grundstück	Arealfläche 10 662 m ²	Umgebungsfläche 9159 m ²	Ausnützungsziffer 0,84
Gebäude (zwei identische Bauten)	Bebaute Fläche 2×751,5 m ² = 1503 m ²	<i>Geschossfläche (SIA 416, 1141)</i> Untergeschoss 1755 m ² Erdgeschoss 1518 m ² Obergeschoss 6 012 m ² Dachgeschoss 1 338 m ² Dachaufbauten 110 m ² <i>Total Geschossfläche</i> 10 733 m ² (allseitig umschlossen, überdeckt) <i>Pflichtgarage und Besucherplätze</i> 1 990 m ² <i>Öffentliche Garage</i> 1 995 m ²	Anrechenbare Bruttogeschossfläche (ORL) Wohnbau 8962 m ² Pflichtgarage und Besucherplätze 1990 m ² Öffentliche Garage 1995 m ²
Umbauter Raum (SIA 116)	<i>Geschosszahl je Gebäude</i>	<i>Flächennutzungen</i>	Aussenwandfläche : Geschossfläche
Wohnbauten 32712 m ³	Untergeschoss 1	Wohnnutzung: 8450 m ²	5344 m ² : 10 733 m ² = 0,498
Pflichtgarage (Tiefgarage) 7460 m ³	Erdgeschoss 1	Nebenflächen (Keller, Waschküchen, Heizzentrale, Liftaufbauten): 2 283 m ²	
Öffentliche Garage (Tiefgarage) 6622 m ³	Obergeschoss 4	Garagen: 3 985 m ²	
Dachgeschoss 1			

Projektinformation

Abkehr der Schlafzimmer durch Staffelung nach Osten vom Lärm der Dübendorferstrasse. Grossräumiger Wohn/Ess-Bereich mit eingezogenem Balkon und getrenntem Schlafteil. Grosse zusammenhängende Stellfläche für die Möblierung des Wohnraumes. Schlafzimmer alle mindestens 14 m² und 3 m breit. **Konstruktion:** Konsequente äussere Wärmedämmung 6 cm Vetroflex auf 18 cm Backstein mit hinterlüfteter Eternit-Verkleidung. Asbestfreie Eternit-Schieferplatten in Wabendeckung und im Bereich des Laubenganges und der Balkone Pelichrom-Platten. Pflichtgarage: Betonkonstruktion mit Erdreich eingedeckt (direkter Zugang von den Abstellplätzen zu den Wohnbauten, Zufahrt und Ausfahrt auf Altwiesenstrasse). Öffentliche Garage: Betonkonstruktion rechtwinklig an Pflichtgarage angeschlossen, 2stöckig, mit Erdreich eingedeckt (Zufahrt und Ausfahrt durch Pflichtgarage zu Altwiesenstrasse, 2. Stock ist über Rampe erreichbar, Verkehrssteuerung über Lichtsignal, Ausgang über 2 Treppenhäuser zur Dübendorferstrasse). **Raumprogramm:** Ersatz von 40 Reihenhäusern (Baujahr 1950). 2 identische Wohnbauten, erschlossen durch Laubengang und je 3 Treppenhäuser; Wohnungen, erschlossen durch Laubengang (mit Bettenlift): EG-5.OG: 1½ Zimmer (26 W.), 2½ Zimmer (10 W.), 3½ Zimmer (12 W.). Treppenhäuser (Zweispänner mit Lift): EG: 1½ Zimmer (2 W.), 2½ Zimmer (4 W.), 1.OG-4.OG: 3½ Zimmer (16 W.), 4½ Zimmer (16 W.), 5.OG (Dachgeschoss): 4½ Zimmer (4 W.), Atelier (2 W.). Total: 92 Wohnungen. Pflichtgarage (Tiefgarage): 73 Abstellplätze, 1 Waschplatz, 10 überdeckte Besucherplätze. Öffentliche Garage (Tiefgarage 2stöckig), erschlossen über 1 Rampe und 2 Treppenhäuser, 73 Abstellplätze, 1 Waschplatz.

Kosten (Die Baukostenanalyse zu diesem Bau erscheint im Juni 1987 in der Baudokumentation)

Wohnbauten:	20 Erdarbeiten	Fr. 407956.–	Pflichtgarage und Besucherplätze:	Öffentliche Garage:
1 Vorbereitungsarbeiten	21 Rohbau 1	Fr. 5430378.–	1 Vorbereitungsarbeiten	1 Vorbereitungsarbeiten
2 Gebäude	22 Rohbau 2	Fr. 1092970.–	Fr. 2612.–	Fr. 62373.–
	23 Elektroanlagen	Fr. 481524.–	2 Gebäude	2 Gebäude
	24 Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen	Fr. 401950.–		
	25 Sanitäranlagen	Fr. 1120577.–		
	26 Transportanlagen	Fr. 248290.–		
4 Umgebung	27 Ausbau 1	Fr. 1348268.–		
5 Baunebenkosten	28 Ausbau 2	Fr. 1040845.–	5 Baunebenkosten	Fr. 110815.–
9 Ausstattung	29 Honorare	Fr. 755756.–	Fr. 2982.–	Fr. 1090.–
Spezifische Kosten	Kosten/m ³ SIA 116		Kosten/m ² Geschossfläche	Kosten/m ² Umgebungsfläche
	Wohnbau	Fr. 376.90	SIA 416 (1.141)	Fr. 83.35
	Pflichtgarage	Fr. 162.15	Wohnbau	Fr. 1148.65
	Öffentliche Garage	Fr. 194.60	Pflichtgarage	Fr. 607.80
			Öffentliche Garage	Fr. 645.90

Kostenstand	Zürcher Baukostenindex 1977 = 100 Punkte	Oktober 1983 = 129,6 Punkte (½ Bauzeit interpoliert)
--------------------	---	---

Bautermeine			
Planungsbeginn: 1. Vorprojekt 1971 Ausführungsprojekt 1980	Baubeginn Juni 1982	Bezug April 1984	Bauzeit 22 Monate



1



2

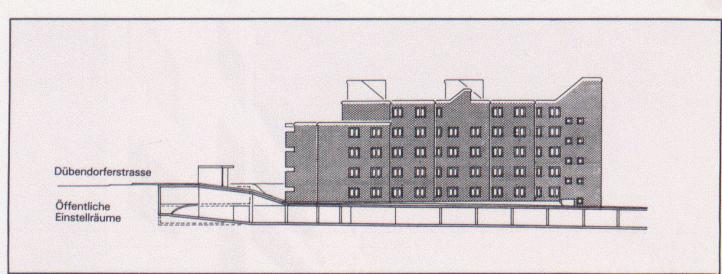
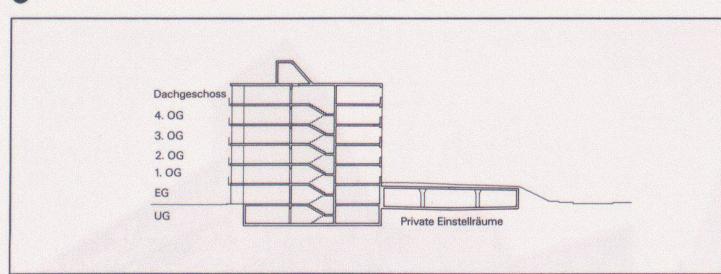
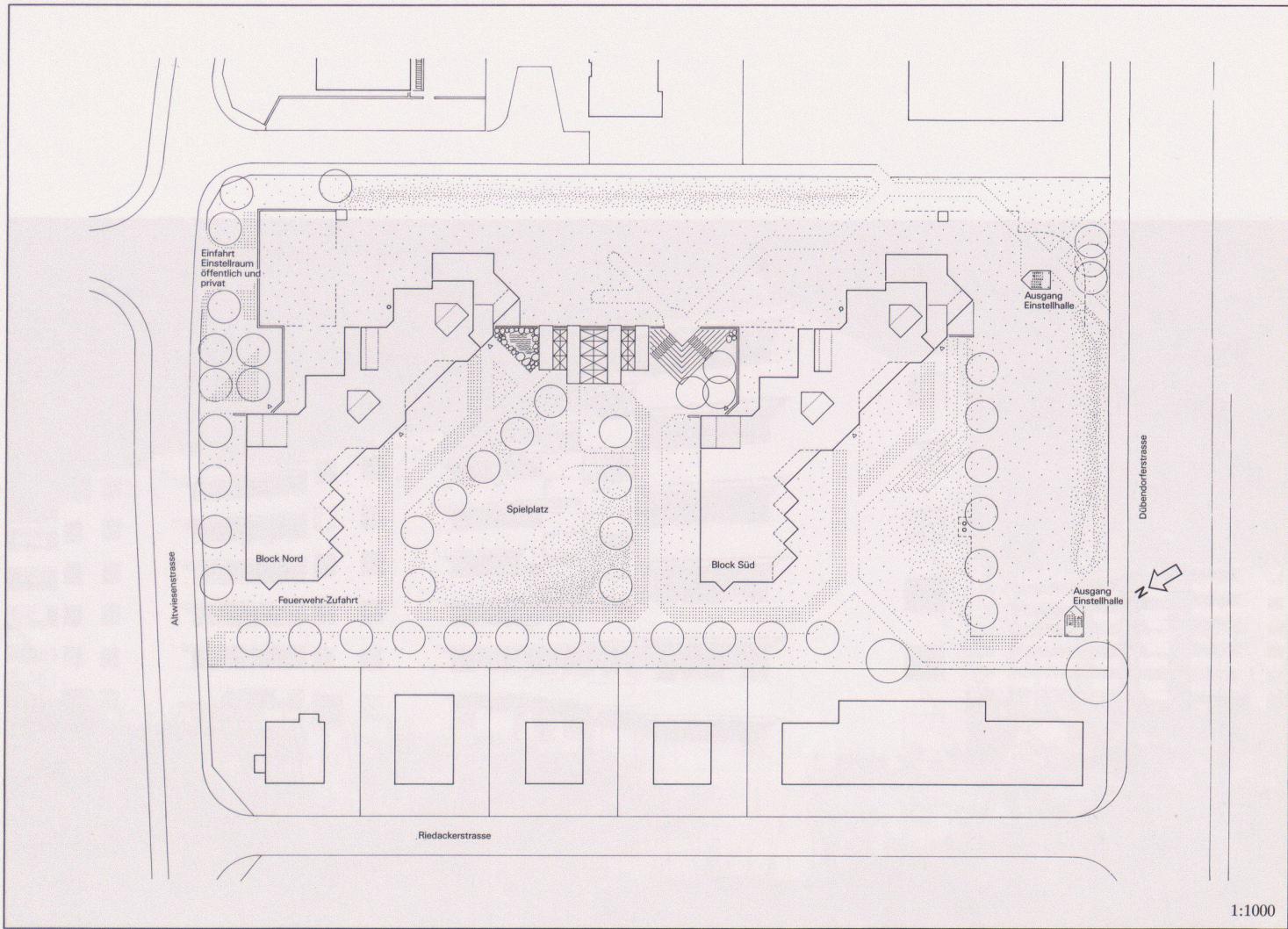


3

1 Ansicht von Westen (Block Süd)

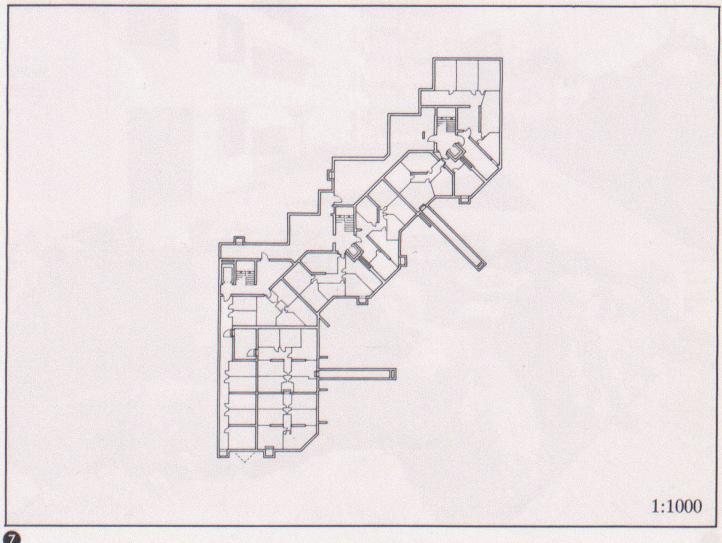
2 Eingangsbereich

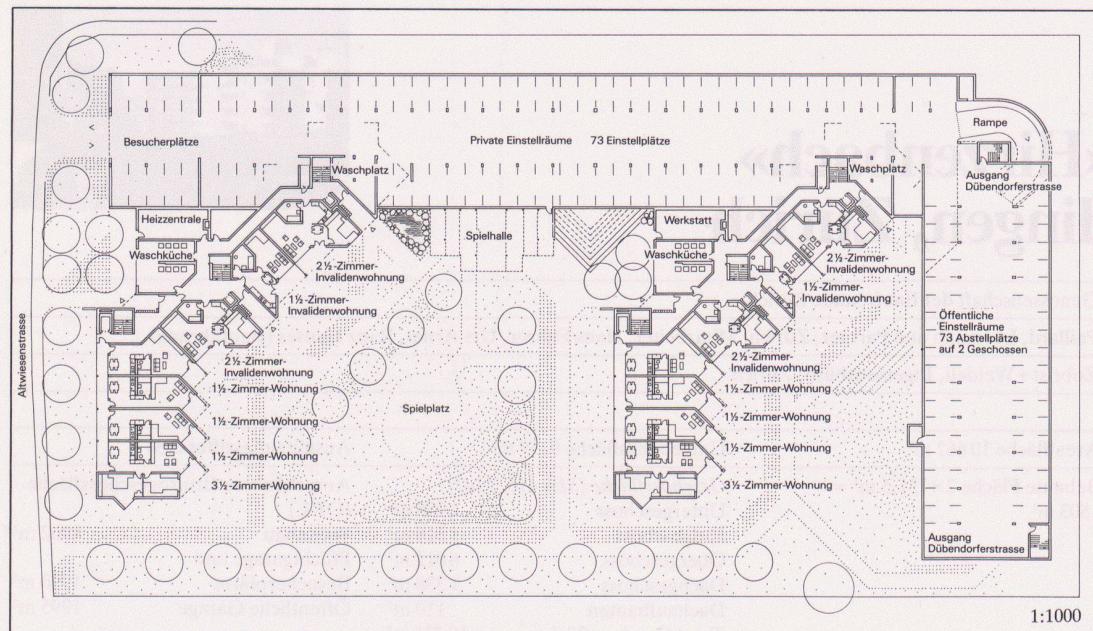
3 Ansicht von Norden



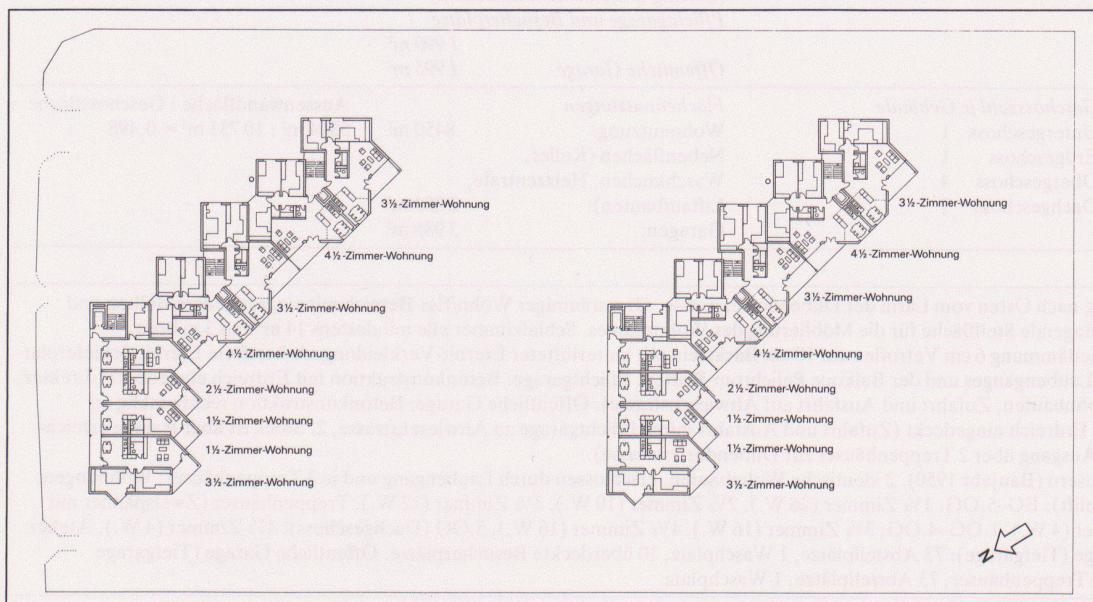
- 4 Situation
- 5 Querschnitt
- 6 Längsschnitt, Südostfassade
- 7 Kellergeschoß
- 8 Erdgeschoß
- 9 1.-4. Obergeschoß
- 10 Dachgeschoß

Fotos: V. Roedelberger, Zürich

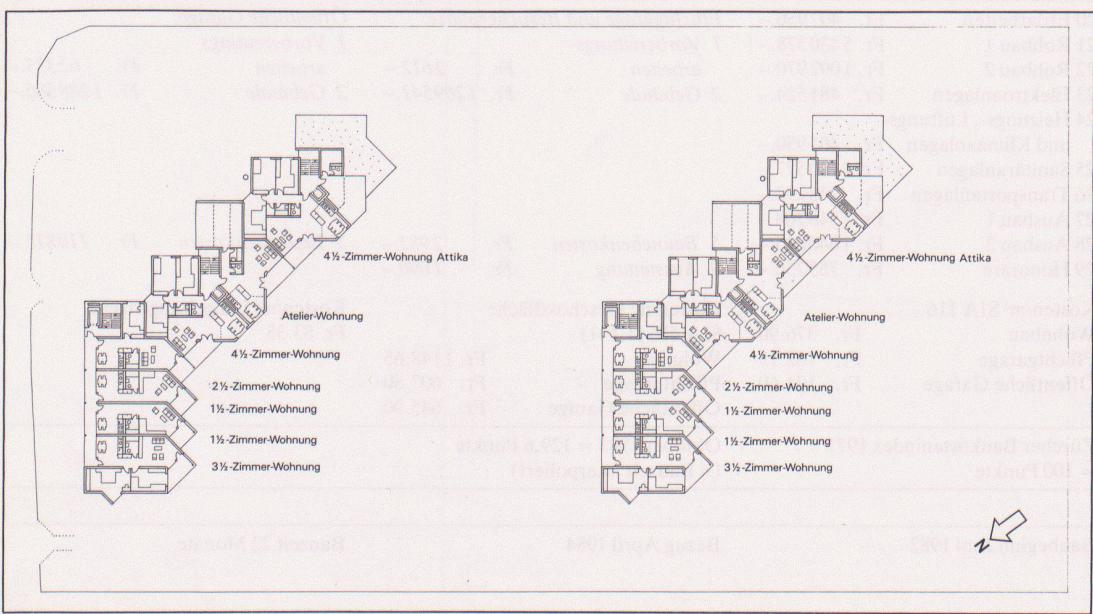




8



9



10